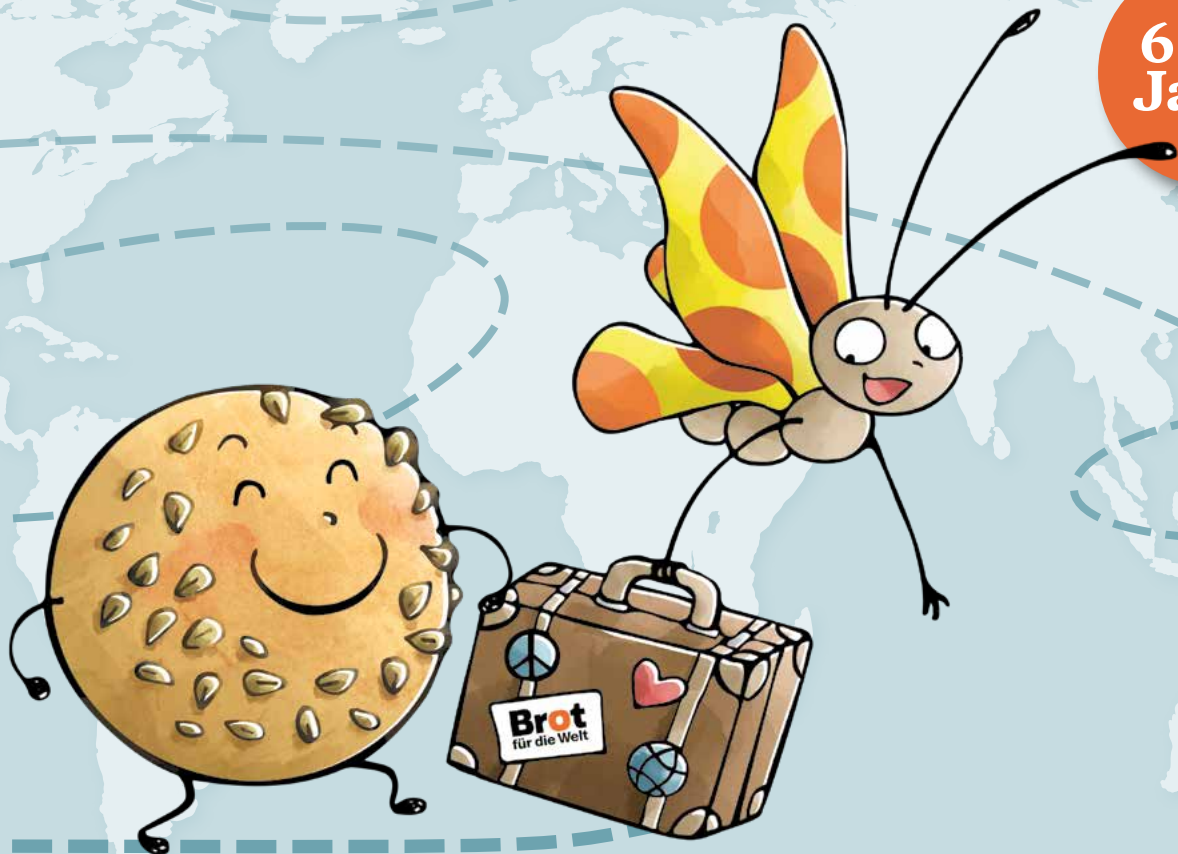


6–10
Jahre



Mit Brot für die Welt unterwegs

Modul I

Unterrichtsreihe für die Grundschule

Einleitung

Als kirchliches Werk Brot für die Welt engagieren wir uns seit über 60 Jahren für Gerechtigkeit – weltweit.

Unsere Arbeit wurzelt in dem Glauben, der die Welt als Gottes Schöpfung bezeugt, in der Hoffnung, aus der wir in Erwartung einer gerechteren Welt nach Gottes Willen handeln und in der Liebe, die gerade in dem entrechteten Nächsten ihrem Herrn begegnet. Brot für die Welt versteht sich als Teil der weltweiten Christenheit. Unser Ziel ist eine gesellschaftliche Veränderung, die allen Menschen ein gutes Leben ermöglicht.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir in über 90 Ländern mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Lage vor Ort. Menschen, die von Armut und Ausgrenzung betroffen sind, wenden sich an sie und finden bei ihnen Unterstützung. Wir stehen mit diesen Partner*innen im Dialog, beraten uns miteinander und unterstützen sie finanziell unter anderem mit dem Geld unserer Spender*innen.

Die Projekte unserer Partner*innen sind so vielfältig wie das Unrecht auf unserer Welt. Es geht um die Unterstützung von Menschen, die von Hunger betroffen sind. Es geht um Arbeitsschutz und die Rechte von Frauen und Kindern. Es geht um Zugang zu Wasser, Klimaanpassung, Bildung und Frieden. Gemeinsam mit unseren Partner*innen arbeiten wir daran, die Strukturen zu verändern, die zu Armut und Ungerechtigkeit führen.

Dazu gehört, dass wir diese Ungerechtigkeiten überhaupt sichtbar machen: zum Beispiel, dass unsere Kleidung von Menschen in Bangladesch und Nicaragua für wenig Geld und mit wenig Arbeitsschutz genäht wird, dass in unserer Schokolade und in unseren Handys oftmals Kinderarbeit steckt, dass für das Futter von Rindern und Hühnern, die wir essen, Kleinbauern ihr Land verlieren und Regenwald gerodet wird, dass wir in Deutschland viel mehr CO₂ in die Luft schicken als die meisten Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas und dass die Menschen dort mehr mit den Folgen des Klimawandels zu tun haben als wir: Denn ihnen drohen Dürren und Küstenverluste.



Doch das Wissen darüber reicht nicht. Wir wollen auch etwas verändern. Deshalb konfrontieren wir die politischen Akteur*innen.

Wir demonstrieren, unterstützen Kampagnen und fordern das Recht auf ein würdevolles Leben – für jeden Menschen.

Dieses Material beinhaltet einen ersten Baustein, der durch weitere Module ergänzt werden wird. So können Sie direkt mit diesem ersten Modul einsteigen. Die Module können als kurzer Einblick ins Thema in einer Stunde bearbeitet werden, sind aber eigentlich ideal, um das Thema ausführlich an einem ganzen Vormittag zu behandeln. In manchen Modulen geht es schwerpunktmäßig um Wissensvermittlung durch Text, Bild und Gespräch, andere nehmen einen spielerischeren Zugang.

Unsere Weltenbummlerin, der Brot für die Welt-Schmetterling Lilia, reist mit Ihnen und den Kindern um die Welt und erklärt in dieser Reihe Brot für die Welt und was wir machen.

In diesem Modul wird Lilia den Kindern das Thema Gleichheit und Ungleichheit näherbringen, sowie einen Einblick bieten, wer Brot für die Welt ist und wie wir uns dafür einsetzen, dass die Welt ein wenig gerechter wird. Zugleich erfahren die Kinder, wie Kinder in anderen Teilen der Welt leben und was sie bewegt.

Die folgenden Materialien wurden für diese Reihe konzipiert und finden in allen Modulen Verwendung. Deshalb sind sie nicht integraler Bestandteil dieses Hefts von Modul 1, sondern können separat auf der Homepage heruntergeladen beziehungsweise ausgedruckt werden.



Gefühlsbrötchen



→ www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Brot_fuer_die_Welt_fuer_Kinder/unterwegs-Gefuehlsbroetchen.pdf

Gefühlsbrötchen können in unterschiedlichen Momenten zur Abfrage oder Auswertung der Gefühlslage oder Stimmung der Schüler*innen genutzt werden. An manchen Stellen wird auch konkret darauf verwiesen. Die Gefühlsbrötchen werden ausgedruckt ausgelegt. Die verschiedenen Brötchen zeigen die unterschiedlichen Gefühle und Emotionen. Jede*r Schüler*in soll sich dann das Brötchen aussuchen, welches am besten die eigene Stimmung widerspiegelt. Die Karten werden dann der Gruppe gezeigt. Es kann auch eine kleine Runde geben, in der jede*r erzählt, wie es ihm*ihr gerade geht und warum er*sie sich das jeweilige Brötchen ausgesucht hat.

Globus-Ball



→ www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Brot_fuer_die_Welt_fuer_Kinder/unterwegs-Globus-Ball.pdf

Ein Globus, der für den Einstieg des Moduls genutzt wird, damit die Kinder ein erstes Verständnis für die unterschiedlichen Länder der Welt bekommen, kann selbst gebastelt werden. Es gibt Bastelanleitungen von Brot für die Welt (siehe Seite 17) oder von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). → www.bpb.de/shop/materialien/thema-im-unterricht/197691/erde-bastelglobus

Liedtext „Kirschen, Kekse und Kakao“



→ www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Brot_fuer_die_Welt_fuer_Kinder/unterwegs-Liedtext-Kirschen.pdf

Das Lied wurde von Reinhard Horn komponiert und beschäftigt sich mit der Thematik Ernährung und globale Zusammenhänge. Der gesamte Liedtext kann unter dem oberen Link heruntergeladen werden. Zum Anhören und Mitsingen gibt es auch Beispiele, siehe hier:

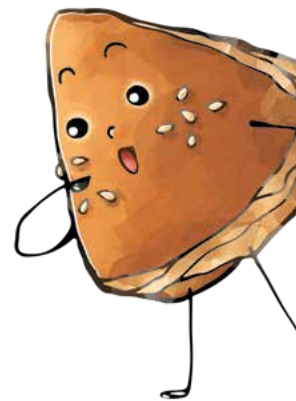
Downloadshop gesungen → <https://lnk.k-mv.eu/d/1560-51>

Downloadshop Playback → <https://lnk.k-mv.eu/d/1560-52>

YouTube-Video → <https://youtu.be/1IsmC9Fd4SQ>

Mit Brot für die Welt unterwegs

Gemeinsam für Gerechtigkeit weltweit



In diesem ersten Modul der Reihe „Mit Brot für die Welt unterwegs“ geht es darum, grundsätzlich zu verstehen, wer Brot für die Welt ist und was die Organisation macht. Zusätzlich werden den Kindern die Themen Ernährung, weltweite Gerechtigkeit beziehungsweise Ungerechtigkeit und globale Zusammenhänge nähergebracht.

Übersicht für Modul I

Ziele	Interaktive Inhalte	zusätzlich nötige Materialien
<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für globale Gerechtigkeit entwickeln • Globale Zusammenhänge verstehen • Brot für die Welt kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lied singen • Diskussionsrunde • Positionierungsspiel • Bild malen • Ausmalbild 	<ul style="list-style-type: none"> • Globus-Ball • Liedtext • Gefühlsbrötchen • frisches Brot • Papier und Buntstifte/Wachsmalkreide • Seil/Kreppband oder Kreide

1. Schritt

Begrüßung, Singen und Einstieg

Material: Liedtext, Globus-Ball

Die Leitung begrüßt die Gruppe und erklärt den Inhalt des Moduls.

Zum Einstieg wird das Lied „Kirschen Kekse und Kakao“ gesungen (→ www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/downloads/Bildungsmaterial/Brot_fuer_die_Welt_fuer_Kinder/unterwegs-Liedtext-Kirschen.pdf). Je nach Zeitkapazität und Kompetenz der Kinder kann nur die erste Strophe und der Refrain, oder auch das ganze Lied gesungen werden.

Um den Kindern die erste Verbindung zu globalen Zusammenhängen und den Ländern der Welt aufzuzeigen, wird nun der Globus-Ball hervorgeholt. Er zeigt alle Länder der Welt. Die farbliche Zuordnung orientiert sich an dem Bildungsmaterial „Weltkarte“ von Brot für die Welt (→ www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/projektbesuche-klimagerechtigkeit-weltkarte). Wenn man den Ball dreht, erhält man unterschiedliche Perspektiven auf die Welt und kann auf diese Weise dahinterstehende unbewusste Werturteile (Norden = reich und oben; Süden = arm und unten) hinterfragen.

Der Globus-Ball wird von einem Kind zum nächsten geworfen. Das Kind, dem der Ball zugeworfen wird, nennt ein Land und sucht es anschließend auf dem Globus-Ball. Danach wirft das Kind den Ball dem nächsten Kind zu.



Strophe 1

Vollkornbrot mit Goudakäse
und Spaghetti Bolognese,
eine Hand voll Erdbeeren mit Quark!
Apfelstücke, dazu Nüsse,
ab und zu mal Schokoküsse,
das sind Dinge, die ich gerne mag!

Refrain

Kirschen, Kekse und Kakao,
was mir schmeckt, weiß ich genau!
Ich wünsche mir, dass jedes Kind
mit Frühstück seinen Tag beginnt
und satt zu Bett geht, satt zu Bett geht:
Das wär was! Wow!



Was gibt es da alles für verschiedene Länder? Ob wohl alle Menschen so leckeres Essen zu Hause haben wie wir im Lied gesungen haben?

2. Schritt

Hinführung zum Thema ...

... Vielfalt

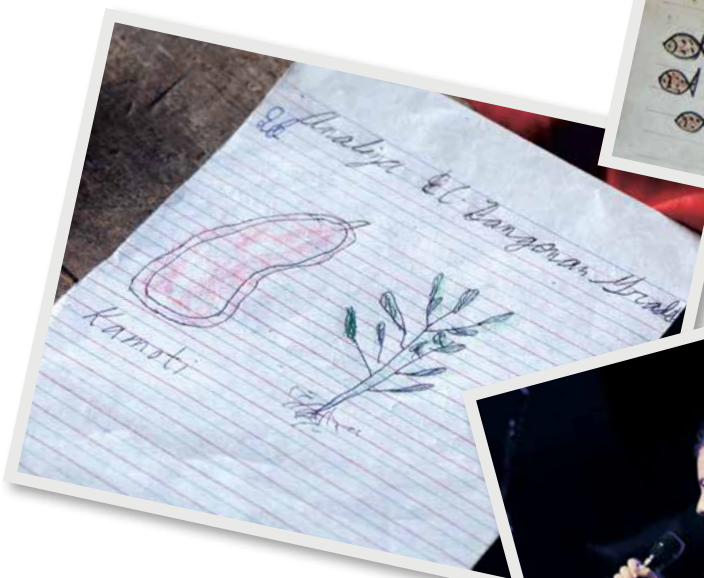
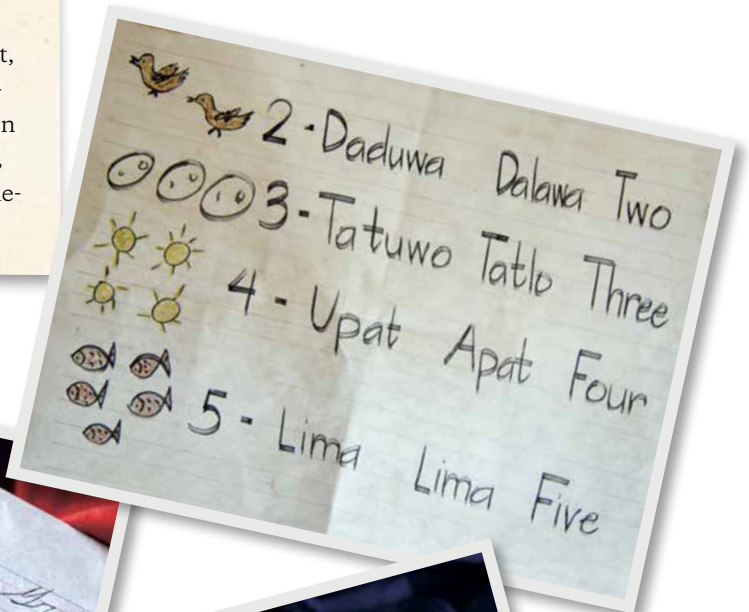
Text zum Vorlesen



Wir haben gerade gemeinsam ein Lied gesungen. Einige von euch haben höhere Stimmen, andere tiefere. Manche haben beim Singen mitgewippt, andere blieben ganz still sitzen. Einige von euch lieben es, zu singen, andere würden lieber ein Instrument spielen oder klatschen. Diese Vielfalt ist etwas Wunderschönes, sie lässt unser Musizieren lebendig und mehrstimmig werden. Wir sind alle verschieden. Und so ist das auch, wenn wir auf die Welt blicken. Unsere Welt ist rund, ganz viele Länder sind darauf. Da leben viele Menschen, die sehr unterschiedlich sind. Manche Menschen leben am Meer, manche in den Bergen, manche da, wo es kalt ist, manche, wo es warm ist. Manche haben eine helle Haut, manche eine dunkle, manche sprechen Arabisch, andere Chinesisch, manche Türkisch, wieder andere Englisch oder Französisch und viele andere Sprachen.

Fragen für ein Gespräch mit den Kindern:

- Kennt ihr Menschen, die in anderen Ländern wohnen? Welche Länder sind das? Findet sie auf dem Globus/ der Weltkarte.
- Was haben die Menschen gemeinsam, egal, ob sie in Deutschland, Chile, Indien oder Uganda wohnen?
- Was habt ihr Kinder in dieser Klasse alles gemeinsam? Findet mindestens drei Gemeinsamkeiten! Stellt euch dafür in einen Kreis. Ein Kind geht in die Mitte und nennt zum Beispiel etwas, was es mag oder was es kann. Alle Kinder, die das auch mögen oder können, stellen sich mit in die Mitte.





... Ungleichheit

Zeigen Sie den Kindern das obere Bild. Danach wird das Thema Gleich- beziehungsweise Ungleichheit diskutiert.

Tipp: Wenn Sie tiefer in das Thema Vielfalt eintauchen wollen, gibt es dazu unser Heft „Global Lernen Vielfalt“: → www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/global-lernen-vielfalt

Fragen für ein Gespräch mit den Kindern:

- Was seht ihr auf dem Bild?
- Was hat dieses Bild mit uns zu tun?
- Geht es allen Menschen auf der Erde gleich gut? Wenn nicht, warum nicht?
- Warum haben nicht alle Menschen gleich viel?
- Was bedeutet es für euch, wenn Kinder gleich sind?

Im Anschluss ist es wichtig, mit den Kindern herauszuarbeiten, dass es nicht mein individueller Verdienst ist, wenn ich viel habe und auch nicht meine Schuld, wenn ich wenig habe. Denn die Ressourcen, also was wir für unser Leben zur Verfügung haben, sind weltweit und auch bei uns in Deutschland nicht gerecht verteilt. Reichtum und Armut haben mit struktureller Ungleichheit und Ausbeutung zu tun und sind in vielerlei Hinsicht ein Erbe des Kolonialismus. So ist in vielen Ländern das Ausbeutungsverhältnis aus Kolonialzeiten nie wirklich aufgelöst worden, ebenso wenig wie die damit verbundenen Machtverhältnisse und Teilhabemöglichkeiten an Entscheidungsprozessen. Daher profitieren auch heute noch einzelne Länder und Wirtschaftskräfte von den ungerechten globalen Strukturen, die im kolonialistischen Vorbild der Unterdrückung und Ausbeutung fortgeführt werden.

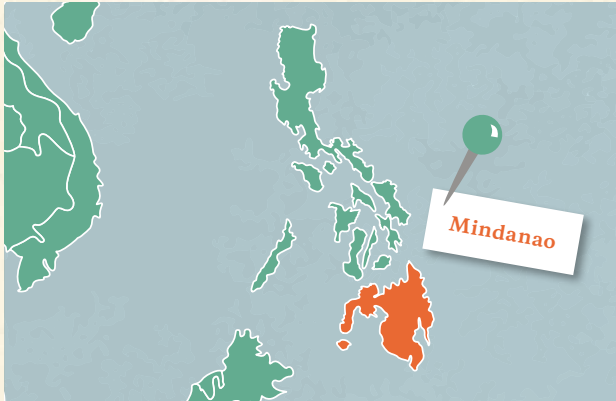
Gerechtigkeit heißt auch, miteinander zu teilen. Manchmal sind das Dinge und manchmal sind es Wissen und Erfahrung. Lilia hat vor einiger Zeit die philippinische Insel Mindanao besucht.

Erzählung

Patricia Maria nimmt uns mit in ihr Dorf Paraiso



Hallo Kinder, das ist mein Dorf Paraiso. Das ist Filipino und heißt Paradies. Und so schön ist es hier auch – wie im Paradies.



Unser Dorf liegt auf der philippinischen Insel Mindanao. Mein Papa, meine Mama und ich leben in einem schönen Bambushaus in den Bergen. Papa arbeitet den ganzen Tag auf unserem Maisfeld. Früher gab es manchmal nicht genug zu essen oder es gab immer das Gleiche – Mais oder Reis. Das macht zwar satt, aber meine Mama sagt, das ist nicht ausreichend, um gesund und fröhlich zu leben. Es ist auch ganz wichtig, Obst und Gemüse zu essen. Und natürlich Moringa. Er wird auch Wunderbaum genannt, weil alles an ihm sooo gesund ist. Wir sammeln und trocknen die Blätter, um Vorräte anzulegen. Meine Mama zerreibt sie mit dem Mörser zu feinem Pulver. Und das streut sie auf meinen Maisbrei. Es schmeckt irgendwie grün. Das musst du auch einmal probieren! Komm ich zeige dir, was noch alles in unserem Garten wächst. Hier haben wir Süßkartoffeln, Papaya und Zwiebeln.

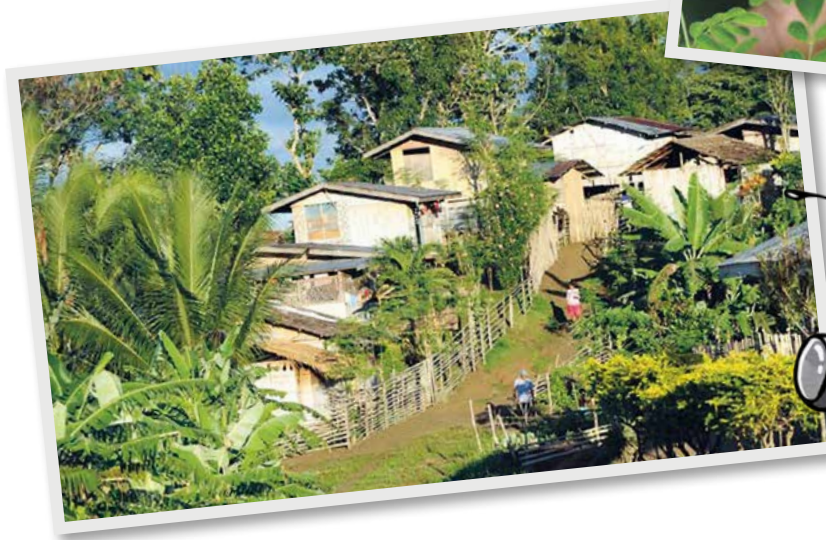
Welches Obst und Gemüse wächst denn bei dir zuhause? Hier können die Kinder rufen, welches Obst und Gemüse bei ihnen zuhause wächst.

Seit die Leute von BIHMI, einem Partner von Brot für die Welt, uns regelmäßig besuchen, hat sich einiges verändert. Sie haben allen im Dorf gezeigt, was man essen muss, um gesund zu bleiben und wie man unseren Gemüsegarten vor den frechen Hühnern schützt. Die finden unsere Bohnen, Gurken und Paprika nämlich genauso lecker wie wir.

Jetzt ist uns klar, wie wertvoll die Blätter des Moringabaumes für unsere Gesundheit sind. Sie enthalten alles, was man so an Vitaminen braucht um groß und stark zu werden. Wir machen jetzt auch unseren eigenen Dünger, das stinkt zwar ganz schön, aber es hilft, dass die Pflanzen noch besser wachsen.

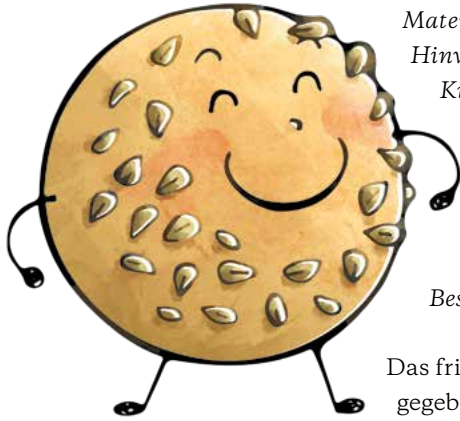
Wir essen jetzt immer gemeinsam und alle Mamas und Papas achten darauf, dass wir Kinder genügend Gemüse essen. Und wisst ihr was? **Das mache ich sogar gerne, denn es ist einfach so schön bunt und macht mich außerdem super stark!**

- Schaut nochmal auf den Globus-Ball, ob ihr die Insel oder das Land findet.
- Ihr hattet vorhin Gemeinsamkeiten entdeckt. Was würdet ihr gern von einem anderen Kind lernen wollen? Was könntet ihr teilen?



3. Schritt

Überleitung zum Thema Brot



*Material: Ein frisches Brot –
Hinweis: vorher klären, ob
Kinder eine Glutenunver-
träglichkeit haben, die
Weltkarte Brot für
die Welt Einfach ver-
stehen, das Brot für
die Welt-Plakat mit dem
Besteckkreuz*

Das frische Brot wird herum-
gegeben. Jedes Kind bricht
sich ein Stück von dem Brot

ab und gibt es dann weiter. Wenn alle Kinder ein Stück Brot haben, sollen sie es sich ganz genau anschauen, es fühlen und es dann erst probieren. Sie sollen das Brot mit allen Sinnen und ganz bewusst wahrnehmen. Es ist voller Nährstoffe, die wichtig sind, damit wir gesund leben können. Hierdurch wird die Wertschätzung für Nahrung und auch die Erfahrung des Teilens vermittelt.

Aufgabe: Wir haben uns die Welt angeschaut, wir haben Brot gefühlt und gegessen. Kann jemand die beiden Worte Brot und Welt in einem Satz zusammenbringen?

Frage an die Kinder: Wisst ihr, was Brot für die Welt bedeuten könnte?

Nun wird die Weltkarte Brot für die Welt Einfach verstehen gezeigt (siehe Seite 10+11). Die Weltkarte ist absichtlich anders dargestellt. Diesmal wurde die Antarktis ins Zentrum gerückt, um ganz bewusst einen Perspektivwechsel hervorzurufen. Das sollte direkt mit den Kindern zu Beginn thematisiert werden. Im Anschluss können die unterschiedlichen Themen- und Aktionsfelder in den verschiedenen Ländern vorgelesen beziehungsweise gemeinsam gelesen werden.



Text zum Vorlesen über Brot für die Welt



Wir wollen heute über Brot für die Welt sprechen. Brot für die Welt, das ist eine Organisation, also viele Menschen, die dafür arbeiten, dass die Welt gerechter wird. Manche Leute haben genug zu essen, andere wenig, manche Menschen verdienen durch fleißige Arbeit viel Geld, andere verdienen durch fleißige Arbeit sehr wenig Geld. Manche Kinder können zur Schule gehen, andere nicht. Brot für die Welt arbeitet gemeinsam mit vielen Menschen auf der Welt dafür, dass das besser wird. Für diese Arbeit braucht Brot für die Welt Geld. Deswegen sammelt Brot für die Welt Spenden, in Kirchengemeinden in der Kollekte, aber auch von anderen Menschen, die gern teilen wollen. Außerdem macht Brot für die Welt Kinder und Jugendliche wie euch darauf aufmerksam, dass auch ihr euren Teil zur Veränderung der Welt beitragen könnt. Wir alle sind wichtig, um dafür Sorge zu tragen, dass es allen auf der Welt gut geht – egal wo sie leben.

Nun wird den Kindern das Plakat Besteckkreuz (siehe Seite 13) gezeigt. Das Plakat ist eine Werbekampagne von Brot für die Welt zum 50. Jubiläum. Es wurde überall in Deutschland ausgehängt, zum Beispiel an Bahnhöfen oder an Bushaltestellen. Im Gespräch lernen die Kinder nun Brot für die Welt besser kennen und werden zum Schwerpunktthema Ernährung hingeführt.

Die Kinder schauen sich das Plakat an und überlegen, was sie darauf sehen. Dann können Fragen dazu gestellt werden.

- Was seht ihr auf dem Plakat?
- Könnt ihr lesen, was da oben auf dem Plakat steht? Es ist genug für alle da (sonst bitte vorlesen). Was bedeutet das?
- Wenn es genug zu essen für alle gibt, warum hungern dann Menschen?
- Warum glaubt ihr, macht Brot für die Welt so ein Plakat?

Hintergrundinfos zu der Weltkarte

Was ist Brot für die Welt?

Brot für die Welt ist das Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Wir sind fest verankert in den evangelischen Landes- und Freikirchen, ihren Gemeinden und ihrer Diakonie. Seit 1959 setzen wir uns für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit ein.

Regionale Partnerorganisationen von Brot für die Welt in Ländern des Globalen Südens unterstützen benachteiligte Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter und ihrem Glauben.

Diese sind kirchliche, kirchennahe und nichtstaatliche Organisationen (NGOs). Sie kennen die lokalen Bedürfnisse. Wir arbeiten eng mit ihnen zusammen, beraten sie, stehen im fachlichen Austausch mit ihnen und fördern sie finanziell.

Die Arbeit von Brot für die Welt wird durch Spenden und Kollekten (21 Prozent der Einnahmen), kirchliche Mittel (18 Prozent) und staatliche Mittel (55 Prozent) finanziert. Über 90 Prozent der Einnahmen fließen in die Projektarbeit. Dafür wird Brot für die Welt seit Jahren mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet.

Wofür stehen wir?

Brot für die Welt unterstützt Partner weltweit. Brot bedeutet dabei mehr als Nahrung. Es steht für alles, was der Mensch zum Leben braucht. Um Hunger und Armut global zu überwinden, muss unsere Wirtschafts- und Handelspolitik gerechter gestaltet werden. Wir suchen deshalb das Gespräch und die Auseinandersetzung mit Entscheider*innen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Unser Ziel ist eine Welt, in der jeder Mensch ein Leben in Würde führt.

Unsere thematischen Schwerpunkte

	Wir bekämpfen Armut		Wir unterstützen Frauen
	Wir schützen Menschenrechte und Frieden		Wir schaffen Zugang zu Wasser
	Wir fördern Kinder und Jugendliche		Wir sichern Ernährung
	Wir setzen uns ein für die Bewahrung der Schöpfung		Wir fördern Gesundheit
			Wir ermöglichen Bildung

Aufgabe: Projekte finden. Für die Symbole haben wir exemplarisch Projekte in verschiedenen Ländern der Welt ausgewählt, die wir fördern. Die Kinder können einige der Symbole auf der Karte finden. Unter den Links gibt es Filme und Fotoserien zur weiteren Veranschaulichung.

Indien: Unser Partner setzt sich für Rechte von Menschen, die mit Müllsammeln ihr Einkommen verdienen, ein und fördert ihre Selbstorganisation. So können sie selbstbestimmt ihren Lebensunterhalt finanzieren. → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/indien-unberuehrbare

Mexiko: Im „Krieg gegen die Drogen“ schult unser Partner Beteiligte in der gewaltfreien Konflikttransformation. → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/mexiko-verschwundene

Mosambik: Unser Partner ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Schulbesuch oder eine handwerkliche Ausbildung. → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/mosambik-bildung

Vietnam: Frauenempowerment durch Wissen über nachhaltige Anbaumethoden und Einkommenssteigerung. → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/vietnam-bioanbau

Brasilien: Der Bau von Wasserspeichern für Trinkwasser und zur Bewässerung der Felder wird unterstützt. → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-zisternen

Tansania: Menschen lernen mehr über standortgerechten Landbau und die Verarbeitung ihrer Produkte. → www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/tansania-hunger

Was geht mich das an?

Die Schere zwischen arm und reich wird weltweit größer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil zusammen. Wir essen Bananen aus Ghana und Fleisch aus Argentinien. Wir trinken Kaffee aus Peru und der Kakao in unserer Schokolade ist aus Nigeria. Unsere T-Shirts werden in Bangladesch genäht und die Baumwolle dafür in Indien angebaut, oft unter menschenunwürdigen Bedingungen.

Jede einzelne Entscheidung ist wichtig, ob politisch, gesellschaftlich oder privat. Sie hat weltweite Folgen. Ich kann bewusst und nachhaltig einkaufen, egal ob Technik, Mode oder Lebensmittel. Ich kann Petitionen (online) unterstützen. Schauen Sie sich die Seite → fussabdruck.de an und wie Sie aktiv werden können: → Handabdruck.eu. Auch mit Kindern im Grundschulalter kann man bereits über den Fußabdruck sprechen und Handlungsoptionen anregen.

Tansania

Mosambik



216

Projekte in 32 Ländern
Afrikas

17

Projekte in 6 Ländern
Europas

Brasilien



112

Projekte in 16 Ländern
Lateinamerikas

Mexiko



Rund **1.800** Projekte
in 90 Ländern werden durch
Brot für die Welt gefördert.

202
Projekte in 22 Ländern
in Asien und im Pazifik

Vietnam

Indien

53
überregionale Projekte
weltweit

Brot für die Welt
Einfach verstehen
In diesen Ländern hat Brot für die Welt Partner

Brot
für die Welt

■ 2021 neu bewilligte Projekte ■ Fortlaufende und bereits früher bewilligte Projekte
Mehr Infos finden Sie unter: → www.brot-fuer-die-welt.de

Es ist genug für alle da.



Es gibt so viele,
die hoffen auf mehr,
um überleben zu können.
Ihre Spende hilft.

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Hintergrund zu dem Besteck-Plakat zum Vorlesen



Auf dem Plakat seht ihr Messer, Gabel, Löffel und Stäbchen. Das zeigt uns: Die Menschen auf der Erde mögen ganz verschiedene Speisen gern. Und sie essen sie mit ganz verschiedenem Besteck. Das Kreuz kennt ihr bestimmt aus der Kirche. Auf dem Plakat steht es für die frohe Botschaft von Jesus: Alle Menschen sollen so viel haben, wie sie brauchen! Wir alle wollen gutes Essen haben und wir wollen genug zu essen haben. Wir freuen uns auf das Müsli am Morgen und ein leckeres, warmes Mittagessen. Eine gesunde Ernährung gibt uns Kraft und hält uns gesund. Das gilt für alle Menschen auf der Welt.

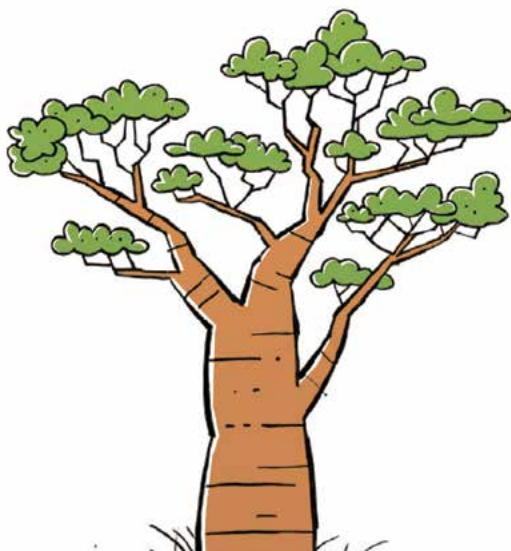
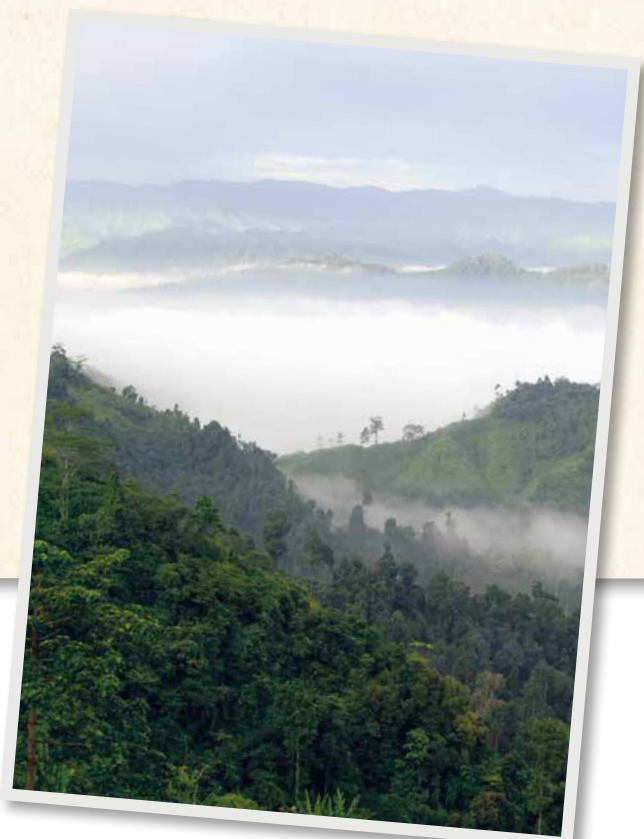
An vielen Orten der Welt haben die Menschen zu wenig zu essen. Oder es gibt zu oft immer das gleiche, und Essen, das nicht gesund ist. Davon werden die Menschen krank. Patricia Maria hatte euch ja dazu bereits ein wenig berichtet und euch ihre Erfahrungen mit dem Moringabaum erzählt.

Als Brot für die Welt 50 Jahre alt wurde, haben wir uns mit dem Spruch an die Menschen gewandt: „Es ist genug für alle da!“ Aber stimmt das? Es gibt über acht Milliarden Menschen auf der Erde. Aber fast eine Milliarde Menschen leiden an Hunger, also haben nicht alle genug! Auf der Erde kann genug Getreide, Reis, Gemüse und Obst wachsen, damit alle Menschen davon satt werden. Die Erde kann auch noch Nahrungsmittel für zwölf Milliarden Menschen hervorbringen. Aber leider machen wir einiges falsch.

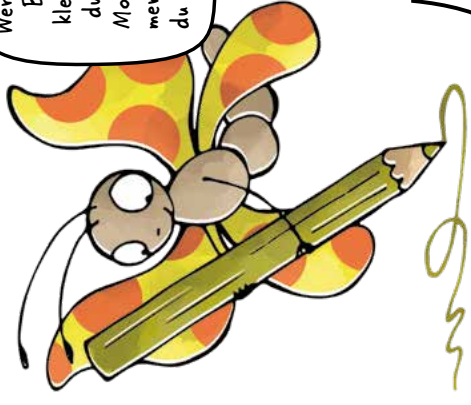
Denn auf vielen Feldern wird gar nichts zum Essen für Menschen angebaut. Sondern darauf wachsen Pflanzen, aus denen Schweinefutter gemacht wird. Oder Futter für Hühner oder Rinder. Solche Felder gibt es viel in Südamerika. Und sie sind so riesengroß, dass die Kleinbäuer*innen gar keinen Platz mehr haben. Sie haben dann keine Felder und können ihr Getreide und Gemüse nicht darauf anbauen.

Und durch den Klimawandel gehen viele Äcker verloren, auf denen man früher Lebensmittel angebaut hat. Auf manchen Äckern wird es so heiß, dass man darauf keine Pflanzen mehr anbauen kann. Andere Äcker werden oft vom Meer überspült oder versinken ganz im Meer. Und noch andere Pflanzen gehen ein, weil sie nicht damit klarkommen, dass es oft ganz lange trocken ist und es dann plötzlich ganz heftig regnet.

Patricia Maria hatte uns ja auch berichtet, dass es wichtig ist, Obst und Gemüse zu essen. Sie hatte auch erzählt, dass sie eigenen Dünger machen, damit die Pflanzen gut wachsen können. Dieser Dünger ist ganz natürlich. Und sie sprühen keine giftigen Pflanzenschutzmittel auf die Pflanzen. Am besten schmecken Gemüse und Obst, wenn sie so natürlich – biologisch – angebaut werden. Und die Bananen und der Kakao sind dann besonders lecker, wenn sie aus Fairem Handel stammen. Das bedeutet unter anderem, dass die Kleinbauernfamilien einen fairen Preis bekommen, wenn sie ihre Ernte verkaufen. Davon wird Lilia aber ein anderes Mal ausführlicher berichten.



Werde kreativ und mache aus dem Brot für die Welt-Logo ein kleines Kunstwerk. Dabei kannst du auch über die Linien malen, Motive ergänzen etc. – was immer dir in den Sinn kommt, wenn du an Brot für die Welt denkst.



BROT

für die Welt

4. Schritt

Vertiefen und Diskutieren mit dem Positionierungsspiel

Material: Seil, Kreppband oder Kreide

Positionierungsspiel: Im Raum wird mit einem Seil, Kreppband oder einer Kreide eine Linie markiert. Das eine Ende der Linie wird mit „ja“ gekennzeichnet, das andere Ende mit „nein“. Alle Kinder sollen aufstehen. Die Lehrkraft wird ihnen nun verschiedene Fragen stellen. Bei jeder Frage sollen die Kinder überlegen, ob sie mit ja oder nein antworten und sich dann am jeweiligen Ende der Linie positionieren. Wenn sie unsicher sind, weil ihre Antwort irgendwo dazwischen ist, können sie sich in die Mitte der Linie stellen. Im Anschluss an jede Frage werden ein paar Kinder gefragt, warum sie sich dahingestellt haben, wo sie stehen.

Hinweis: Es gibt kein Richtig und Falsch bei diesen Fragen. Jede Frage könnte sowohl mit ja, als auch mit nein beantwortet werden. Es geht darum, dass die Kinder über die Themen nachdenken und ihre Antwort begründen können.

Fragen:

- Es gibt zu wenig Land, um genug Essen anzubauen.
- Es regnet immer weniger, deshalb können die Pflanzen nicht wachsen.
- Wenn wir teure Schokolade kaufen, geht es den Kakaobauern besser.
- Wenn viele Bauern Tiere züchten, haben alle genug zu essen.



5. Schritt

Bild malen: was habe ich gelernt?

Material: Papier und bunte Stifte/Wachsmalkreiden etc.

Die Kinder malen nun ein Bild dazu, was sie über Brot und Welt gelernt haben.

Hinweis: Die Kinder können das Bild alleine malen oder sich in Gruppen zusammenfinden.

Fortgeschrittene Variante für ältere Kinder: Das Blatt Papier wird in zwei Hälften eingeteilt: auf die eine Seite wird die Welt gemalt, wie sie aktuell ist, und auf die andere Seite, wie sie sein soll.

Anschließend werden alle Bilder ausgelegt und die Kinder werden eingeladen, wie bei einer Kunstausstellung einen Rundgang zu machen und zu sagen, was sie sehen.



6. Schritt

Abschluss mit dem Segen und dem Lied: Kirschen, Kekse und Kakao

Material: Liedtext, gegebenenfalls Gefühlsbrötchen

Hinweis: Vor dem Abschluss mit Lied und Segen kann auch noch eine Abfrage der Stimmung der Kinder mit den Gefühlsbrötchen erfolgen: wie geht es euch jetzt? (siehe Seite 3).



Nun wird noch einmal der Liedtext vom Anfang hervorgeholt und das Lied gemeinsam gesungen.

Die Lehrkraft/Gruppenleitung kann auch ein Segenswort sprechen.

Zum Abschluss sagen die Kinder, wofür sie dankbar sind und was sie sich für andere Menschen auf der Welt wünschen würden.

Anhang

Globus-Ball Bastelanleitung

Der Globus-Ball kann selbst hergestellt werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Tipp: Es macht auch viel Spaß mit Kindern zusammen diesen Ball zu basteln, so dass jedes Kind seinen eigenen Globus-Ball hat.

Pappmaché Globus-Ball

Ein Pappmaché-Ball wird zunächst aus Tapetenkleister und Papier hergestellt. Dabei wird Altpapier zusammengeknüllt und mit dem Kleister aneinandergeklebt. Es kann auch ein Luftballon als Basis genutzt werden, der dann am Ende zerstoichen wird. Schicht um Schicht werden kleistergetränkte Papierschnipsel aufgeklebt und es vergrößert sich der Ball, bis er die gewünschte Größe hat. Danach muss der Ball ordentlich durchtrocknen bevor er genutzt wird.



Luftballon Globus-Ball

Hier wird ein Luftballon benötigt. Der Luftballon ist eigentlich die einfachste Variante, allerdings ist er auch am instabilsten und kann leicht platzen. Dass ein platzender Luftballon auch Kinder erschrecken kann, sollte mitbedacht werden. Alternativ kann der Luftballon mit einer Schicht Papier und Tapetenkleister bedeckt werden, um stabiler zu sein.



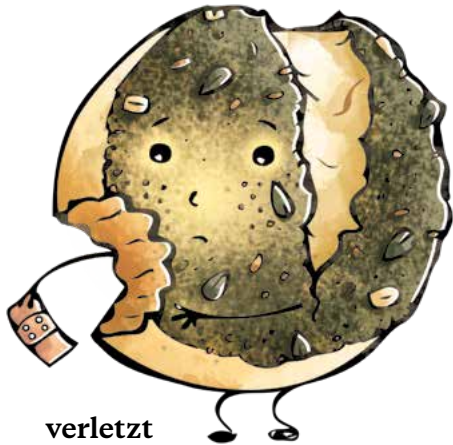
Upcycling Globus-Ball

Ein Ball kann auch aus ganz vielen anderen Materialien geformt werden, die man oft wegwirft: alte Plastiktüten oder Stoffreste zusammenknüllen und mit einer Schnur umwickeln und verknoten. Jetzt wieder Plastiktüten/Stoffreste darum herumwickeln und wieder mit der Schnur verknoten. Es können so viele Schichten hinzugefügt werden, bis der Ball groß genug ist. Am Ende kann der Ball noch mit einer Farbe angemalt werden, damit er gleichmäßiger ist.

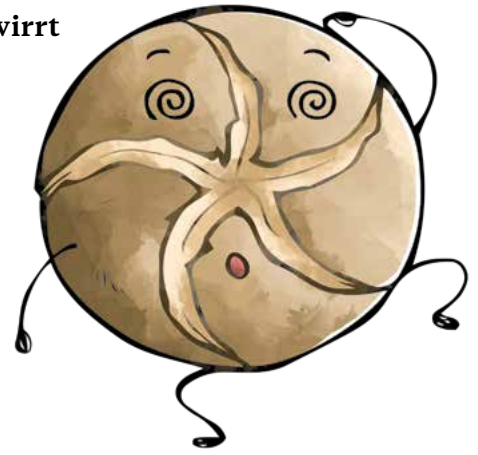


Aufmalen der Kontinente

Im Anschluss werden die Kontinente und Länder in verschiedenen Farben auf den Ball gemalt oder aufgeklebt. Als Orientierung kann eine Weltkarte oder ein regulärer Globus dienen.



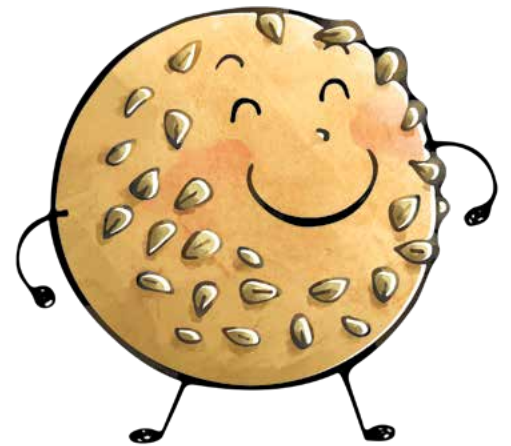
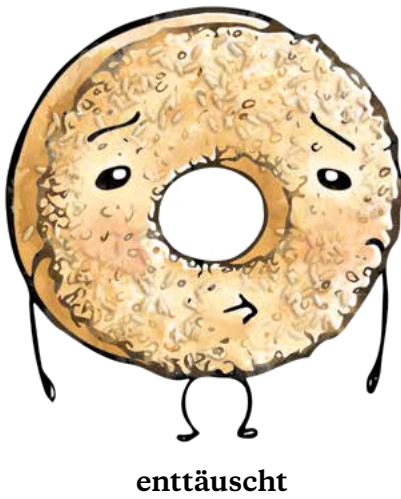
verwirrt



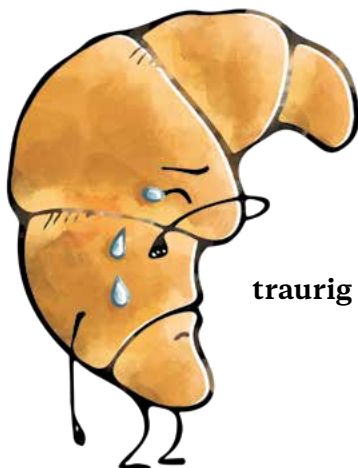
verletzt



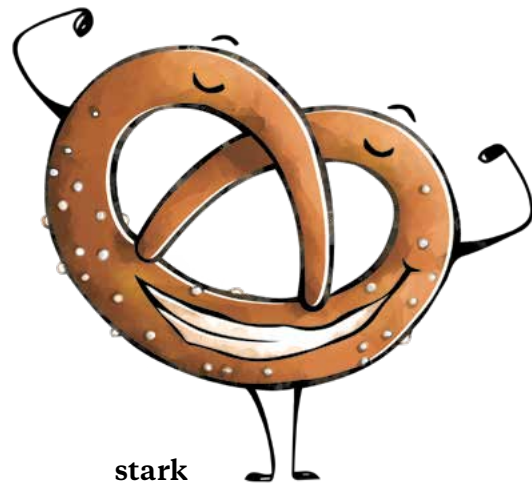
eifersüchtig



glücklich



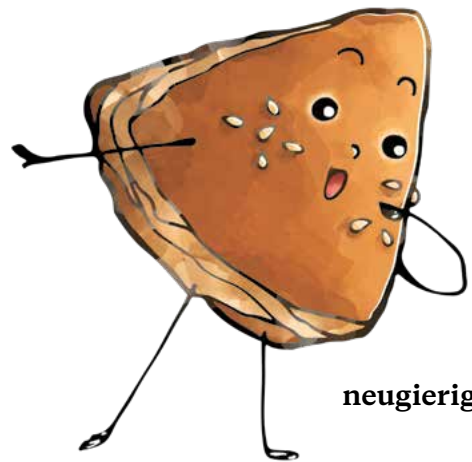
traurig



stark



verängstigt

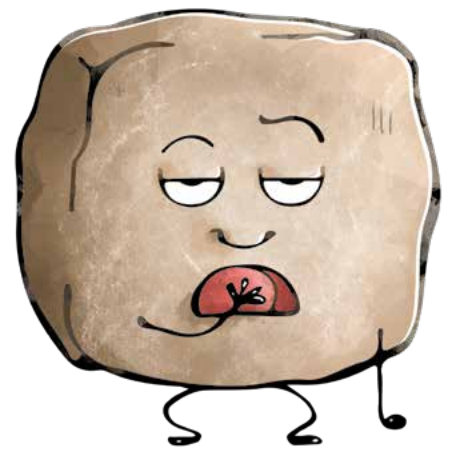


neugierig

beleidigt

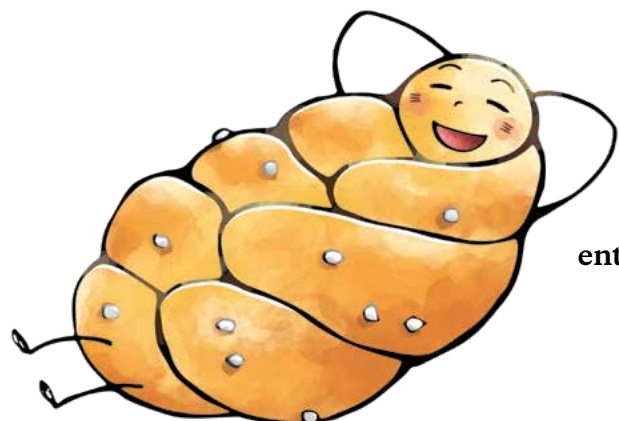


wütend



gelangweilt

gestresst



entspannt

Brot für die Welt

Wir sind das weltweit aktive Entwicklungswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Unsere Vision ist eine Welt ohne Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In über 90 Ländern fördern und beraten wir professionelle Entwicklungsorganisationen. Durch sie können von Armut und Ausgrenzung betroffene Menschen Unterstützung finden, um aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

Kontakt für Anregungen und Rückfragen

Christina Schug und Eckhard Röhm
Bildungsreferent*innen
Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Tel +49 30 65211 1175
Fax +49 30 65211 3467
bildung@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de

Zentrales Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.

Unsere Bildungsmaterialien finden Sie unter
→ www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsmaterial

Nichts mehr verpassen!
Melden Sie sich für unseren
Newsletter an unter
bildung@brot-fuer-die-welt.de



Earth · Choir · Kids

Dieses Projekt möchte den Klimawandel musikalisch ins Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen rücken. Mitmachen können (Kinder-)Chöre, Schulklassen oder Gruppen. Singen Sie mit!
→ www.brot-fuer-die-welt.de/earth-choir-kids

Wasser in unseren Händen

Wasser bedeutet Leben. Es gehört allen, doch in vielen Regionen ist das Wasser knapp. Das Arbeitsheft bietet kindgerechte Informationen, ein Wimmelbild und viele Aktionsideen. → www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/kinder-wasser-in-unseren-haenden



Lecker!

Mit diesem Material für Kita und Grundschule begeben sich Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise rund um das Thema Brot und Ernährung weltweit. → www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/kinder-brot-rund-um-die-welt

Impressum

Herausgeber Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin
Redaktion Eckhard Röhm, Karin Deraëd, Kornelia Freier, Christina Schug, Petra Kohts **V.i.S.d.P.** Petra Kohts **Fotos** Helge Bendl (S. 5 oben, S. 13); **KONTAKTE** Musikverlag, Lippstadt (S. 5 unten); Christof Krackhardt (S. 7) **Illustration und Layout** Sophie Becker, munterbunt; Gert Albrecht (S. 13) **Liedrechte** KONTAKTE Musikverlag, Ute Horn e.K., Windmüllerstraße 31, 59557 Lippstadt
Druck Spree Druck Berlin GmbH **Februar 2023**